

• Die ersten nennenswerten Erfolge verzeichnete zuletzt der aus der Rhein-Neckar Schachjugend hervorgegangene U 8-Spieler Marco Dobrikov aus Sandhausen, der in der Talentgruppe von IM Oleg Boguslavskyy den letzten Schliff erhielt. Die Erfolge bei den bulgarischen Jugend-Einzelmeisterschaften mit zwei Silbermedaillen im Schnellschach und Blitzten sowie eine Bronzemedaille im klassischen Schach bekräftigen die Fortschritte. In der deutschen Rangliste U8 belegt Marco aktuell Rang 3.

• Mit der Verpflichtung des deutschen Schachtalentes Dennis Wagner aus Kassel ist in diesen Tagen der Schachvereinigung 1930 Hockenheim ein Coup gelungen. Der aus Sicht seines Heimtrainers IM Roman Vidonyak talentierteste deutsche Nachwuchsspieler soll in der kommenden Saison Bundesligaluft schnuppern. Ein ausgeklügeltes Trainingsprogramm im Racket Center Nußloch soll darüber hinaus weitere Fortschritte ermöglichen. Bis zum Titel Internationaler Meister benötigt Dennis nur noch eine IM-Norm.

Dem Landesstützpunkt Rhein-Neckar stehen damit mit Marco Dobrikov und FM Dennis Wagner zwei Talente an der Spitze, die den Bekanntheitsgrad der Randsportart Schach in der Region vergrößern und auch die Medien unterstützend auf den Plan rufen sollen. Über die weitere Entwicklung darf man laut Projektleiter Jörg Manske gespannt sein.

Insofern gilt das Hauptaugenmerk der Akquirierung eines Sponsors, der mittelfristige bis langfristige Förderung ermöglicht und die Nachhaltigkeit der in die Wege geleiteten Maßnahmen garantiert. Im Breitenschach dominieren nach wie vor die Schachferien-camps im Racket Center Nußloch, die sich Dank der Kombination von Schach und Ballsport wachsender Beliebtheit erfreuen. Das nächste Pfingstcamp findet vom 29. Mai bis 1. Juni statt. Jugendliche Teilnehmer sind stets willkommen.

### Bezirkseinzelschachmeisterschaft 2012 und Weinheimer Stadtmeisterschaft

**Volker Schröder** (SK Weinheim 1911) hat seinen Vorsprung aus den letzten Runden halten können. Er holte sich somit den Titel des Bezirksmeisters 2012. Die Plätze 2 und 3 gingen an Heiko Felgendreher und Michael Schäfer (beide Freibauer Mörlenbach-Birkenau).

Gleichzeitig ging damit auch die **Weinheimer Stadtmeisterschaft** an ihn. Sieht man einmal von den Spielern des ausrichtenden Vereins SK Weinheim 1911 ab, so waren die Vereine unseres Bezirks mit lediglich drei Spielern vertreten – kein gutes Zeugnis für den Bezirk! Betrachtet man diese »stabile« Entwicklung über die letzten Jahre, so scheint das aber niemanden besonders zu stören ...

#### Abschluss-Tabelle

Rang	Name	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Schröder, Volker	SK Weinheim 1911	8,0	44,0
2.	Felgendreher, Heiko	FrB. Mörlenbach-Birkenau	7,5	46,0
3.	Schäfer, Michael	FrB. Mörlenbach-Birkenau	7,5	45,0
4.	Birnbaum, Detlev	SC 1934 Viernheim	6,0	46,5
5.	Moldenhauer, Jürgen	SG Heidelberg-Kirchheim	5,0	47,5
6.	Schmitt, Roland	SK Großsachsen	5,0	41,5
7.	Großberger, Jürgen	SK Weinheim 1911	5,0	37,5
8.	Mertens, Gottfried	SK Weinheim 1911	5,0	37,0
9.	Lieder, Christian	SK Weinheim 1911	4,5	47,5
10.	Bauer, Erwin	SK 1947 Sandhausen	4,5	39,5
11.	Miethke, Jörg	SK Weinheim 1911	4,5	37,0
12.	Otto, Marco	SK MA-Lindenhof 1865	4,5	35,5
12.	Schneider, Walter	SK Weinheim 1911	4,5	35,5
14.	Naetsch, Georg	SK Weinheim 1911	4,5	32,5
15.	Roes, Helge	SK Weinheim 1911	4,0	47,5
16.	Koenen, Hermann	Sges. Bensheim 1931	4,0	37,5
17.	Dubois de Luchet, E.	FrB. Mörlenbach-Birkenau	4,0	37,0
18.	Saur, Mathias	SK Weinheim 1911	3,0	26,5
19.	Bucher, Heinz	SK Weinheim 1911	2,0	34,5
20.	Schuhmann, Valentin	SK Weinheim 1911	1,5	29,5

### Schachakademie vor neuen Herausforderungen

- Kooperationen mit dem Deutschen Schachbund
- U8-Talent Marco Dobrikov für die Jugend-Europameisterschaft nominiert

**Metropolregion Rhein-Neckar.** Die im Baden-Württemberg Center im MOTODROM im Jahre 2005 gegründete Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar traf sich am 4. Mai im »Café et cetera« zur Mitgliederversammlung. Nach Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung folgte der Jahresbericht 2011 des 1. Vorsitzenden Dieter Auer. Der Bericht machte deutlich, dass die turnusmäßig im Racket Center Nußloch stattfindenden Schachferien-camps nach wie vor gut besucht werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Die im Wechsel durchgeführte Kombination zwischen Schach und verschiedenen Ballsportarten überzeugt Jugendliche wie Eltern gleichermaßen zumal das Sportzentrum nach dem Umbau noch attraktiver ist.

Projektleiter Jürgen Zwecker förderte das Talent des jungen Marco Dobrikov von Beginn an und besorgte ihm regelmäßiges Training in der Talentgruppe des Internationalen Meisters Oleg Boguslavskyy. Auffällig geworden, wurde er inzwischen vom Deutschen Schachbund zur Jugend-Europameisterschaft, die vom 16.-26. August in Prag stattfinden wird, nominiert. Die **Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar** wird die Kosten der Vorbereitung am Talentstützpunkt Racket Center Nußloch übernehmen. Man rechnet inzwischen damit, dass die Medien nun auf das große Talent aufmerksam werden und dass die Randsportart Schach in der Metropolregion Rhein-Neckar noch mehr ins Blickfeld geraten wird. Auch die Sponsorengespräche seien auf einem guten Wege, um bewährte Konzepte weiterführen zu können und um neue Herausforderungen anzunehmen.

Das Highlight des Jahres 2011 fand am 17. Juni auf dem Marktplatz vor dem Rathaus in Heidelberg statt, als die Rhein-Neckar-Schachjugend unter dem Motto »Lust auf eine Partie Schach?« gegen die Heidelberger Bevölkerung antrat. Wenig später forderte die Schachlegende Anatoli Karpow einige Bürgermeister, talentierte Jugendliche und die Gewinner einer Verlosungsaktion durch die **Rhein-Neckar-Zeitung** zu einer Simultanvorstellung auf. Der Besucherandrang bei schönem Wetter war groß und die Veranstaltung geriet zu einer einzigartigen Demonstration für das königliche Spiel, wie es früher genannt wurde. Am Abend fand die Verleihung des »Wissenschaftspreises Schach« an Dr. Merim Bilalic in der Sparkasse Heidelberg statt, die alle Veranstaltungen an diesem Tage finanziell unterstützt und den Wissenschaftspreis gespendet hatte. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Bernd Straub der inzwischen gemeinsam mit Prof. Robert von Weizsäcker dem Gremium »Wissenschaftspreis Schach« vorsteht und die neue Preisausschreibung in Kürze veröffentlichten wird.

Mit Unterstützung des Deutschen Schachbundes fanden insgesamt vier Seminare und Lehrgänge im Racket Center statt. Zweimal – im Februar und Juni – stand ein Karpow-Training mit der deutschen Nationalmannschaft im Mittelpunkt des Interesses und auch die Prinzengruppe von Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler wurde im Juli eine Woche durch die Großmeister Zoltan Ribli und Rainer Buhmann trainiert. Im Dezember gab GM Miroshnichenko aus der Ukraine sein Debüt als Trainer.

Zum Bedauern aller hat der Hockenheimer Großmeister Rainer Buhmann seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Akademie beendet und auch Schatzmeister Christian Krämer wird zum Jahresende den Vorstand verlassen. Die Veränderungen innerhalb der Vorstandschaft sollen noch in diesem Monat in einer Sitzung besprochen werden. Ein weiterer Grund zu einer erneuten Zusammenkunft liefert die geplante Eröffnung eines »Landesstützpunktes Rhein-Neckar« sowie eine zentrale Bundesligaveranstaltung mit allen 16 Teams, die Schach in der Metropolregion Rhein-Neckar zu einem neuen Image verhelfen würde. Diese Veranstaltung – Standort und Spielstätte sind noch nicht entschieden – bedarf neben dem Engagement der Schachvereinigung 1930 Hockenheim der Unterstützung der Akademie und muss weitere Sponsoren auf den Plan rufen, wenn man 128 der weltweit besten Schachspieler in der Region begrüßen und in Aktion erleben will.

## Region II

### Schachbezirk 2 • Heidelberg

#### Impressum

**RTL:** Rolf Holzinger, Kaiserstraße 51, 69181 Leimen, ☎ 06224-906069, regionsturnierleiter@sb-heidelberg.de

**Bezirksleiter:** Reimund Schott, Erzbergerstraße 23b, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-758682, mobil 0160-5508254, bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **stv. Bezirksleiter:** Bernd Zieger, Markgräflerstraße 5, 69126 Heidelberg, ☎ 06221-300914, stv.bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **Kassenwart:** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635, FAX 01212-513895607, kassenwart@sb-heidelberg.de; **Schriftführer:** Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, schriftfuehrer@sb-heidelberg.de; **Damenreferent:** Alissa Berger, damenreferent@sb-heidelberg.de; **Bezirkssturnierleiter:** Claus Sauter, Mörikestr. 18, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-55556, mobil 0173-2942637, FAX 06224-147482, bezirksturnierleiter@sb-heidelberg.de; **Jugendreferent:** vakant; **Schul-schachreferent:** Beate Krum, schulschach@sb-heidelberg.de; **Seniorenreferent:** Norbert Cimander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Andreas Baur, Vinzentiusstraße 14, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-6509379 (privat) 06227-8633-37 (dienstlich), mail@andreas-baur.info; **Referent für Wertungszahlen:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2/2, 75031 Eppingen, ☎ 07262-5796, FAX 07262-206719, wertungen@sb-heidelberg.de; **Webmaster:** Nicolas Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, webmaster@sb-heidelberg.de.

**Bezirks-E-Mail:** SchachBezirkHeidelberg@web.de